

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Leblos wird Gisela in einem Kasten des Zimmers gefunden, wohin sie geschlüpft und woraus das in die Riegel gefallene Schloß jedes Entkommen verwehrte. Noch zeigt man im Schloße den für die jungen Eheleute so verhängnißvollen Kasten.

Doch nicht märchenhafte Erzählungen sollen uns aus dem Schloße entgegen klingen, aus dem Archive tritt uns Klio entgegen, um uns die Geschichte des Schloßes in kurzer Skizze zu entwerfen, der wir unser Ohr leihen wollen.

Erbaunng des Schloßes.

Bald nach Beendigung der langwierigen Fehde die Herzog Albrecht III. mit den mächtigen Schaumburgern führte, die den Kampfplatz nahezu in alle Gegenden trug, wo Besitzungen der Schaumburger lagen, kam Albrecht III. nach Wels, welche Stadt sich mancher Privilegien seitens dieses Herzoges zu erfreuen hatte.

Zur selben Zeit blühte daselbst das Geschlecht der Haunolder, reich und im Ansehen. Einer aus diesem Geschlechte Ulrich erbat sich vom Herzog Albrecht III. die Erlaubniß, sich einen Sitz zu Tüdach erbauen zu dürfen, was dieser am 11. Juni 1385 auch gestattete: „Daz er seinen Siez ze Tüdach gelegen in weizkircher pharr pawn und maurn mag nach gewöhnlichen paw doch also, daz die Maur nicht dikehe werde“, wovon das Originale in Stadtarchive zu Wels liegt.